

## **Logo für Bildschirme garantiert Eignung für HDTV**

**Was heißt eigentlich: HDready? ... und was hat der Verbraucher davon?**

Seit die immer größer werdenden Flachbildschirme das Wohnzimmer quasi zum Kinosaal machen, wird der Ruf nach besseren, sprich "schärferen" Bildern immer lauter. Zum zweiten Mal schickt HDTV, das so genannte "hochauflösende Fernsehen", sich an, das Wohnzimmer zu erobern. Und auch wenn die Programme und Inhalte noch nicht in ausreichender Menge verfügbar sind - die auf der bevorstehenden Funkausstellung vorgestellten Flachbildschirme, im Fachjargon "Displays" genannt, können es größtenteils schon heute. Sie sind auf HDTV gewissermaßen "vorbereitet" und zeigen dies durch ihr "HDready"-Logo an.

Das HDready-Logo wurde vom europäischen Verband der Geräteindustrie (EICTA) eigens für den Kunden entwickelt, damit dieser - ohne sich mit technischen Einzelheiten befassen zu müssen - erkennen kann, ob ein bestimmtes Gerät für künftiges HDTV geeignet ist. Dieses Logo signalisiert, daß das Gerät bestimmte Mindestanforderungen erfüllt, die von der EICTA in den "Conditions for HD Labelling of Display Devices" festgelegt sind. Dazu gehören neben der Zeilen- und Pixelzahl des Bildschirms noch weitere Anforderungen, z.B. hinsichtlich der Anschlüsse und der internen Signalverarbeitung.

### **Erster Schritt in die neue HD-Welt**

Der Zuschauer braucht also nicht zu warten, bis alle Programme in HDTV-Qualität verfügbar sind - er kann sich schon heute, wenn er z.B. einen neuen Fernseher kaufen will, zukunftsicher entscheiden: Für einen HDTV-tauglichen Bildschirm im 16:9 Breitbildformat mit HDready-Logo! Damit ist der erste Schritt in die neue HDTV-Welt von morgen bereits getan; danach kann der Bildschirm nach und nach zur digitalen Unterhaltungs- und Kommunikationszentrale im Wohnzimmer ausgebaut werden - in HD-Qualität, versteht sich.

### **Viele Nutzungsmöglichkeiten**

Anwendungen gibt es viele: Noch in diesem Jahr werden voraussichtlich Dokumentationen und Spielfilme auf den neuen HD-tauglichen Disks (HD-DVD, Blu-ray Disc) erscheinen, die Hochzeitsfotos und die Videos vom letzten Urlaub bieten, wenn sie mit modernen Digitalkameras oder -Recordern aufgenommen sind, ebenfalls HD-Qualität. Und schließlich: Wer auf dem Fernseher Internetseiten darstellen will, kommt um HD-Auflösung gar nicht herum.

Und auch die Fernsehsender werden über kurz oder lang nachziehen: Zunächst mit einzelnen Sendungen und speziellen Programmen, die auf zusätzlichen Kanälen ausgestrahlt werden, wie es in Deutschland z.B. Premiere angekündigt hat. Auch die Fußball-WM im kommenden Jahr wird durchgehend in HDTV produziert und aufgezeichnet; über den Modus der Ausstrahlung ist allerdings derzeit noch nicht endgültig entschieden.

## **Für den Techniker**

Die Mindestanforderungen, die erfüllt werden müssen, damit ein Gerät das "HDready"-Logo tragen darf, wurden von der EICTA in Zusammenarbeit mit den europäischen öffentlichen und privaten Rundfunkanstalten, mit Infrastruktur- und Service-Providern sowie diversen nationalen HDTV-Organisationen festgelegt.

Folgende Mindestanforderungen müssen erfüllt werden:

### **1. Display, Display Engine**

- o Mindestauflösung von 720 Zeilen ("physical lines"), Breitbildformat

### **2. Video-Schnittstelle**

- o Eingänge sowohl für analoges YPbPr Signal als auch DVI oder HDMI (digital)
- o HD-Eingänge müssen sowohl 1280x720@50 und 60 Hz progressiv (720p) als auch 1920x1080@50 und 60 Hz interlaced (1080i) verarbeiten können, und
- o Die (digitalen) DVI oder HDMI-Eingänge müssen mit Kopierschutz (HDCP) ausgerüstet sein.